

Tag 4: Wahrscheinlichkeitsrechnung

Übungsaufgaben

Aufgabe 1

1. Sei X eine reelle Zufallsvariable und seien $[a_1, a_2], [b_1, b_2] \subset \mathbb{R}$ zwei disjunkte Intervalle von \mathbb{R} , $[a_1, a_2] \cap [b_1, b_2] = \emptyset$. Es sei $P(X \in [a_1, a_2]) = 0.3$ und $P(X \in [b_1, b_2]) = 0.4$. Dann ist $P(X \in [a_1, a_2] \cup [b_1, b_2])$ gleich

- 0.35 0.4 0.7

2. In einer Schachtel befinden sich 3 Münzen: eine faire, eine gezinkte die mit Wahrscheinlichkeit 0.75 Kopf ergibt, und eine gefälscht, die auf beiden Seiten einen Kopf zeigt. Es wird zufällig eine der drei Münzen gewählt und geworfen. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Kopf geworfen wird?

- $\frac{5}{12}$ $\frac{4}{9}$ $\frac{3}{4}$

3. Sei X eine reellwertig Zufallsvariable, und p ihre Dichtefunktion. Es gilt für alle $c \in \mathbb{R}$:

- $P(X \leq c) = p(c)$
 $P(X \leq c) = \int_{-\infty}^c p(x) dx$
 $P(X \leq c) = \int_{-\infty}^c xp(x) dx$

4. Die gemeinsame Dichte der Zufallsvariablen X und Y ist gegeben durch

$$p(x, y) = \begin{cases} e^{-x-y} & \text{wenn } x, y \geq 0 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- X und Y sind unabhängig.
 X und Y sind unkorreliert, aber nicht unabhängig.
 X und Y sind weder unkorreliert noch unabhängig.
5. Sei X eine Zufallsvariable mit Dichte p und sei $c > 0$ eine Konstante. Die Aussage "Die Zufallsvariable cX besitzt die Dichtefunktion cp " ist

- richtig
 falsch
 nur richtig wenn $\text{Var}(X) = 1/c$ gilt.

6. Sei X eine reellwertig Zufallsvariable, und p ihre Dichtefunktion. Der Erwartungswert von X^2 , $\mathbb{E}(X^2)$ ist definiert als

- $\int_{-\infty}^{\infty} xp(x^2) dx$ $\int_{-\infty}^{\infty} x^2 p(x^2) dx$ $\int_{-\infty}^{\infty} x^2 p(x) dx$

7. Sei X eine Zufallsvariable mit $\mathbb{E}(X) = 1$ und $\text{Var}(X) = 5$. Dann ist $\mathbb{E}((2 + X)^2)$ gleich
- 8 12 14
8. Sei X eine eindimensionale Zufallsvariable und $c \in \mathbb{R}$. Es gelte $\text{Var}(X + c) = \text{Var}(x) + \text{Var}(c)$. Daraus folgt
- nichts, denn $\text{Var}(X + c) = \text{Var}(x) + \text{Var}(c)$ gilt immer.
 $c = 0$.
 $\text{Var}(X + c) = 0$.
9. Sei $X \in \mathbb{R}^2$ eine zweidimensionale Zufallsvariable mit Kovarianzmatrix $\begin{pmatrix} 2 & -1 \\ -1 & 2 \end{pmatrix}$. Dann gilt
- $\text{Corr}(X_1, X_2) = -0,25$
 $\text{Corr}(X_1, X_2) = -0.5$
 $\text{Corr}(X_1, X_2) = -1$
10. Sei X eine reelwertige Zufallsvariable, $\alpha \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$ und $Y = \alpha X$. Dann gilt
- $\text{Corr}(X, Y) = \alpha$
 $\text{Corr}(X, Y) = \text{sign}(\alpha)$
 $\text{Corr}(X, Y) = 1$

Aufgabe 2

Ein bestimmtes Krebsdiagnoseverfahren liefert in 99 Prozent aller Fälle das richtige Ergebnisse. Tatsächlich sind 1 Prozent der Bevölkerung krebskrank. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine getestete Person an Krebs erkrankt ist, unter der Bedingung, dass dies der Test ergab?

Aufgabe 3

Es seien X, Y zwei Zufallsvariablen mit den möglichen Werten 0,1 und 2 sowie der gemeinsamen Verteilung gemäß der folgenden Tabelle

$P(X, Y)$	Y=0	Y=1	Y=2
X=0	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{5}$	0
X=1	0	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{5}$
X=2	0	0	$\frac{1}{5}$

1. Berechne die Randverteilungen von X und Y , $P(X)$ und $P(Y)$.
2. Berechne die Posteriorverteilung von X , $P(X|Y)$.
3. Sind X und Y unabhängig?
4. Berechne die Erwartungswerte von X und Y .

Aufgabe 4

Die Zufallsvariablen X sei gleichverteilt auf dem Intervall von -1 bis 1 . Die Dichte ist definiert durch

$$p(x) = \begin{cases} 0.5 & \text{wenn } -1 \leq x \leq 1 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

1. Verifiziere, dass $p(x)$ eine Dichte ist.
2. Berechne die Verteilungsfunktion F von X .
3. Zeichne die Dichte von X und die Verteilungsfunktion von X in eine Graphik ein.
4. Berechne den Erwartungswert von X .
5. Berechne die Varianz und die Standardabweichung von X .

Aufgabe 5

Seien X und Y zwei eindimensionale Zufallsvariablen und $a, b, c, d \in \mathbb{R}$. Man zeige:

1. $\text{Cov}(aX + b, cY + d) = ac \text{Cov}(X, Y)$.
2. $\text{Var}(X + Y) = \text{Var}(X) + \text{Var}(Y) + 2 \cdot \text{Cov}(X, Y)$.
Hinweis: Wegen 1. kann man hier o.B.d.A $\mathbb{E}(X) = \mathbb{E}(Y) = 0$ annehmen.

Aufgabe 6

Seien X_1, \dots, X_n unabhängige, identisch verteilte Zufallsvariablen mit Erwartungswert μ und Varianz σ^2 . Wir definieren die Zufallsvariable Y als $Y := \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n X_i$.

1. Zeige, dass $\mathbb{E}(Y) = \mu$.
2. Berechne $\text{Var}(Y)$ in Abhängigkeit von σ^2 und n .

Aufgabe 7

Sei $X \in \mathbb{R}^n$ eine mehrdimensionale Zufallsvariable mit Erwartungswert $\mathbb{E}(X) = 0$ und der Kovarianzmatrix $\Sigma := \mathbb{E}(XX^T)$. Sei $\Sigma = U\Lambda U^T$ eine Eigenzerlegung von Σ (d.h. Λ ist eine Diagonalmatrix und U ist eine orthogonale Matrix). Wir definieren die Zufallsvariable $Y \in \mathbb{R}^n$ durch $Y := \sqrt{\Lambda}U^T X$.

Zeige, dass Y unkorreliert ist und jedes Y_i die Varianz 1 besitzt, d.h. zeige dass

$$\mathbb{E}(YY^T) = I$$